



Fit für die Zukunft: Feuerwehrleute aus Hann. Münden und Staufenberg.

Foto: Burkhardt

ABC des Brandschutzes

Wehren aus Staufenberg und Münden bilden Feuerwehranwärter aus

HANN. MÜNDE/STAUFENBERG. Gemeinsam sind wir stark. Nach diesem Motto bilden die Feuerwehren der Gemeinde Staufenberg, der Stadt Hann. Münden und der Werkfeuerwehr von Haendler und Natermann (H&N) auch 2013 wieder ihren „Feuerwehrynachwuchs“ zusammen aus.

Die Ausbildung findet an fünf Wochenenden statt, der Abschluss ist am kommenden Samstag mit einer ersten schriftlichen Prüfung. Hier werden theoretische wie auch praxisrelevante Themen den Teilnehmern vermittelt. Die so genannte Truppmannausbildung umfasst insgesamt 40 Stunden. Alle Teilnehmer müssen zuvor einen „Erste-Hilfe-Kurs“ besuchen. „Das ist der Einstieg auf dem Weg zum ausgebildeten Feuerwehrmann oder zur Feuerwehrfrau“ sagt Ausbildungsleiter

Stephan Rauchhaus.

Verantwortlich für den Lehrgang sind Stephan Rauchhaus (Hann. Münden) und Hans-Jürgen Stock (Staufenberg). Beide koordinieren den Lehrgang und planen den Einsatz der rund 20 Ausbilder für die theoretische und praktische Ausbildung der 30 Teilnehmer in diesem Jahr.

Die Truppmannausbildung

stellt den Einstiegslehrgang in die Welt der aktiven freiwilligen Feuerwehren dar. Die Ausbildung ist freiwillig und erfordert auch ein wenig Mut von den teilnehmenden Frauen und Männern, heißt es in einem Bericht der Feuerwehr. Neben dem Umgang mit teilweise schweren technischen Geräten wird der Einsatz mit Feuerwehrleitern geübt. Dazu

ist auch ein wenig Mut gefragt. Die Selbstrettung aus einer Höhe von ungefähr acht Metern muss von jedem Teilnehmer abgelegt werden.

Das Ausbildungsteam vermittelt dem Feuerwehrynachwuchs die Grundkenntnisse für die kommenden Einsätze. Im praktischen Bereich bedeutet dies, den richtigen Umgang mit technischem Gerät zur Brandbekämpfung und Hilfeleistung zu zeigen. Einsatzabläufe und dessen Ausführungen werden in verschiedenen Szenarien immer wieder geübt. Die Ausbildung wird nach zwei Jahren aktiver Teilnahme am Einsatz-, Ausbildungs- und Übungsdienst mit einer Prüfung abgeschlossen. Danach können Führungslehrgänge an der Akademie für Brandschutz und Hilfeleistung in Celle besucht werden. (red/awe)

HINTERGRUND

Anfang mit sechs Jahren möglich

Bereits mit sechs Jahren besteht die Möglichkeit, in einer der fünf Kinderfeuerwehren in der Stadt Hann. Münden und der Gemeinde Staufenberg einzutreten.

Später folgt dann der Übertritt in die Jugendfeuerwehr. Der Übergang von der Jugendfeuerwehr in die akti-

ve Wehr bildet dann die Truppmannausbildung. Diese setzt keine Jugendfeuerwehrzeit voraus.

Weitere Informationen im Internet unter www.feuerwehr-hannmuenden.de und zum Beispiel www.feuerwehr-landwehrhagen.de (awe)